

Liebe Vereinsmitglieder, Sie und Ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen zum

Bundesabend 2004

Datum: Mittwoch, 6. Oktober 2004

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Hotel Kreuz, Zeughausgasse 11, 1. Stock, Bovet-Saal

Der Appenzellerverein Bern hat von jeher den Vorzug, jeweils am Anfang einer neuen Legislatur, das heisst alle vier Jahre, die National- und Ständeräte aus der alten Heimat zu einem ungezwungenen Gespräch einzuladen.

Ihre Teilnahme zugesagt haben die letzten Oktober neu gewählte Nationalrätin Marianne Kleiner-Schlöpfer und der am 29. Februar 2004, als Nachfolger von Bundesrat Hans-Rudolf Merz, gewählte Ständerat Hans Altherr, sowie die beiden Vertreter Innerrhodens im Bundesparlament, Nationalrat Arthur Loepfe und Ständerat Carlo Schmid-Sutter, Ehrenmitglied des AV Bern.

Sie alle werden in einem kurzen Referat über ein Thema berichten, das ihnen besonders am Herzen liegt, sei es auf eidgenössischer oder kantonal-er Ebene. Anschliessend sind sie gerne bereit, ganz ungezwungen mit den Anwesenden zu diskutieren.

Umrahmt wird der Bundesabend mit Liedern, vorgelesen vom Appenzellerchörli unter der Leitung von Dorli Lötscher-Jakob und präsentiert von Albert Koller.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem 6. Oktober zahlreich begrüssen zu dürfen: Nehmen Sie auch Ihre Ehepartner, Bekannten und Freunde zu diesem Anlass mit!

Vermischte Meldungen

Begegnungstag der AV-CH

Die grosse Gästeschar von weit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dankt dem OK Zürich für den in jeder Beziehung geschenkten Tag. Die Schönheiten der Limmatstadt und die ausgezeichnete Kameradschaft an diesem strahlenden Spätsommertag werden nicht so schnell in Vergessenheit geraten!

Wer so wie der Schreibende dabei war, kann dem nur beipflichten: In der Tat haben unsere Zürcher-Appenzeller ganze Arbeit geleistet. Der Begegnungstag von Sonntag, 5. September 2004 war „de Hit“. Im Namen derer, die in Zürich dabei waren (von uns Bernern nicht gerade „de Huffe“), danke ich dem Vorstandsteam Maja Di Prima und Beat Willi sowie den vielen kompetenten, überaus kenntnisreichen Helferinnen und Helfern von Herzen! Es ist ihnen gelungen, die Ehre der «heimlichen Hauptstadt» unseres Landes,

Appenzellerchörli Bern

Schnupperabende zum Singen

Das Appenzellerchörli lädt an den Mittwohabenden vom **13./20. und 27. Oktober** wiederum zu einem oder mehreren Schnupperabenden ein.

Die derzeit 19 Mitglieder möchten allen musikalisch-kulturell Interessierten einen Eindruck von ihrem Hobby und der guten Kameradschaft vermitteln.

Willkommen sind potentielle Jodlerinnen/Jodler und Sänger in allen Stimmlagen.

Wir treffen uns jeweils ab halb acht Uhr am Stammtisch unseres Probekals im **Restaurant Bahnhof-Weissenbühl** an der Chutzenstrasse 30 in Bern.

Allfällige Fragen beantwortet der Tätschmeister **Albert Koller** unter Telefon: 031/731 30 40 oder e-mail: alkosch@bluewin.ch

(Fortsetzung von Seite 2)

so weit überhaupt nötig (!) zu retten, einer Stadt also, die gerade in den letzten Tagen für eher negative, nachdenklich stimmende Schlagzeilen gesorgt hatte: Ich denke zum Beispiel an die Niederlagen von GC und FCZ, oder auch an das Gerangel um die Fussball-EM 2008, schliesslich an die klare Absage an Olympia 2014. Na ja, mal sehen, wie's weitergeht ... ☐

Beliebt: Zwei Sommeranlässe

Frauenbummel. Am 9. Juni 2004 begaben sich rund zwanzig Frauen für ca. 1½ Stunden auf den Weg über den Sentier-Viticoîte Rebenweg zum Mont Vully, um sich dann im Restaurant du Port in Môtier das gemeinsame Mittagessen schmecken zu lassen. Erika Josi und Louisa Peterer verdienen unseren besonderen Dank: Beide haben wirklich Jahr für Jahr gute Ideen für diesen Anlass!

Bräutle-Obed. Am Freitag, 25. Juni 2004 fand der Anlass ein weiteres Mal jenen Zuspruch, wie man ihn halt mitten in der Sommerferienzeit erwarten darf. Die Organisatoren und ihr Helferteam ha-

ben den knapp drei Dutzend Vereinsmitgliedern oben im Pfadiheim Köniz einen gemütlichen Sommerabend geboten, wofür der Vorstand dankt, vorweg einmal dem gewiefen Namergeber und Chefbräutler Emil Peterer: Ohne ihn wäre es eine absolut halbe Sache gewesen! Eine ganze Sache war es also, zumal wiederum zahlreiche Frauen selbstgebackene Leckerien mitgebracht hatten.

Und zum Schluss noch dies: Damit wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen, wirkten im Hintergrund ganz unauffällig emsige Hände, um den Ort des Geschehens so herzurichten, wie wir ihn angetreten hatten: Säg villmool Dank!

*

Appezeller Poscht. Was wir schon bald 50 Jahre tun, nämlich ein Blättli herausgeben statt die Mitglieder an einem Monatshöck über kommende Anlässe zu orientieren, gibt der Appenzeller-Verein Basel und Umgebung erst seit 1990 seine «Appezeller Poscht» heraus. Und anders als unser bescheidenes A4-Blättli 1mal gefalzt, ist das Organ der Basler ein regel-

(Fortsetzung von Seite 3)

rechtes Büchlein, dessen 50. Ausgabe vom Juli 2004 nicht weniger als 36 Seiten umfasst. Erstaunlich, was der Initiant und Gründer dieser Publikation, der heutige Ehrenpräsident Jakob Bodenmann, in dieser Zeit mit eisernem Durchhaltewillen zuwege gebracht hat. Zwar ist auch er Chefredaktor, Berichterstätter, Korrektor, Metteur, Speditur und Archivar in einer Person. Hinzu kommt aber – bei einem so umfangreichen Periodikum eine Selbstverständlichkeit – seine Funktion als Inseraten-Akquisiteur.

Wir gratulieren den Appenzellern am Rheinknie herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen für die nächsten 50 Ausgaben eine weiterhin geneigte Leserschaft, die sich jedes Mal auch „annere Hampfle Witz“ ergötzen kann, so zum Beispiel an diesem hier: «De Tokter ischt öbe de Chölcheblatt gglaufe. Uff de Fredhofmuur obe hocked ase trübeseelede de Totegreber. Er het de Tokter aagjoomed, es laufi di letscht Zitt eefach nütz. Doo säät de Tokter: Wells du bischt, bsoog der denn uff de Friitig zwee.»

Unser Blättli via Internet. Wussten Sie, dass zurzeit 62 Landsleute und weitere Interessierte unser Blättli als Anhang zu einer E-Mail erhalten, also für den Verein

völlig kostenlos: Kein Papier, weder Klebetiketten noch Couverts sind zu beschaffen. Ob die Post Einnahmen verliert, muss uns nicht kümmern, weshalb unser Aufruf an Sie alle geht, die zwar im Internet sind, aber bis heute ihr Blättli – wie vor bald 50 Jahren – noch als Profan-Post erhalten: Zögern Sie nicht, telefonieren oder mailen Sie mir (s. Angaben unten auf der Titelseite), damit für Sie die zeitgemässe, elektronische Zustellung Realität werden kann – und für den Verein Einsparungen erwachsen, die durchaus ins Gewicht fallen. Zum voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Apropos neue Mitglieder. Unser Verein hat 241 Mitglieder. Wie soll er wachsen und gedeihen? Nun, das geht so: Wir schicken interessierten Personen unser Blättli für ein Jahr ohne jede Verpflichtung, aber mit dem Recht, an allen unsern Anlässen teilzunehmen. Nach einem Jahr fragen wir sie dann schriftlich an, ob sie Mitglied werden möchten, oder doch lieber nicht.

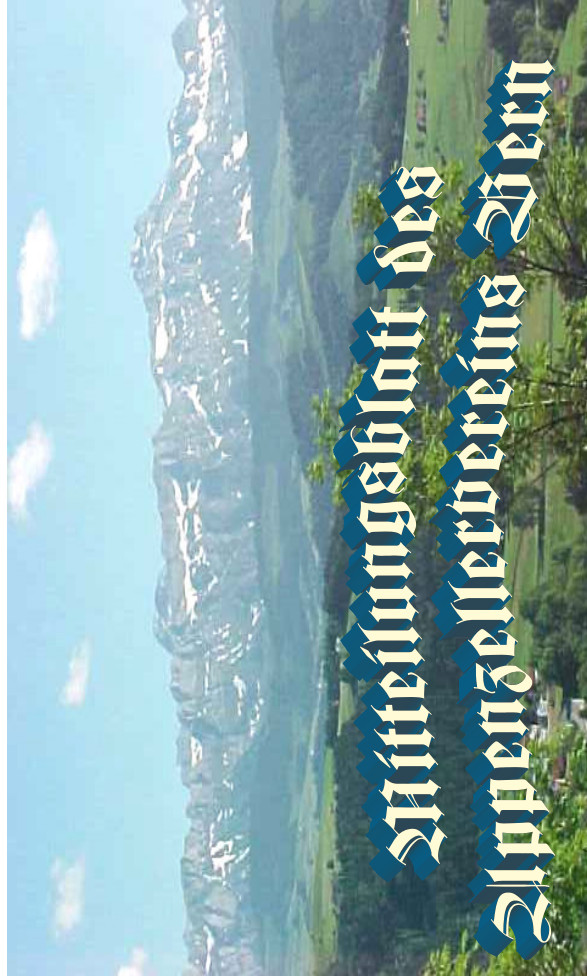
Seit Anfang Juni 2004 sind nicht weniger als ein Dutzend Frauen und Männer neu unter unsern «Blättli-Empfängern». Wenn diese alle nächstes Jahr – oder am liebsten früher – ihre Mitgliedschaft bestätigen, dann muss uns um den Fortbestand des Vereins fürwahr nicht bange sein! ☐

● **Veranstaltungskalender 2004**

Mittwoch	6. Oktober	Bundesabend im Hotel Kreuz Bern (s. Einladung in diesem Blättli) Frauentreff
Mittwoch	13. Oktober	Frauentreff
Mittwoch	10. November	Frauentreff
Sonntag	12. Dezember	Chlausfeier (Einladung folgt im nächsten Blättli)

2005

Sonntag	23. Januar	91. Hauptversammlung Kirche Oberbottigen; Volkstümliches Kirchenkonzert mit unserem Appenzellerchöri
☛ Sonntag	24. April	



Treff der Frauen

Jeden zweiten Mittwoch des Monats
um 14.30 Uhr in der «Seniorenresidenz» an der Schlossstrasse, Köniz

Sängerschöri

Proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sommerpause Mai bis September

Vereinsadresse

Appenzellerverein Bern, CH-3000 Bern

Postkonto

30-7760-7 Appenzellerverein Bern

Vereinsleitung

Fritz Willen-Alder	Ringweg 14	3661 Uetendorf	033 345 25 24
Louisa Peterer-Koch	Blümlisalpweg 7	3700 Spiez	033 654 45 24
Erika Josi-Schiess	Staatsstrasse 53	3044 Säriswil	031 829 09 33
Bruno Schneiter	Rütiweg 129	3072 Ostermündigen	031 931 57 94
Peter Grubenmann	Oberfeldweg 4, Postfach	3072 Ostermündigen 2	031 931 68 43
Hannes Meier	Schaufelweg 50	3098 Schliern b. Köniz	031 972 34 26

IMPRESSUM

Herausgeber: Appenzellerverein Bern
www.appenzeller-vereine.ch
Bruno Schneiter, Rütiweg 129, 3072 Ostermündigen
☎ 031 931 57 94
E-Mail: b.schneiter@bluewin.ch

☛ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. November 2004**

Versandaufgabe: 248, davon 186 Briefe, 62 E-Mails

Bildnachweis: Alpstein mit Säntis im Sommer, Martin Egeli, Teufen / www.TeufenAR.ch